



## Sonniger und erfolgreicher Saisonabschluss

250 Leichtathleten aus 17 Vereinen dabei / SC-Sportler mit guten Ergebnissen

Frankfurt (Oder). Bei strahlendem Herbstsonnenwetter und mit zahlreichen persönlichen Bestleistungen verabschiedeten sich 250 Leichtathleten von 17 Brandenburger Vereinen und aus Slubice aus der diesjährigen Freiluftsaison. Aus den Reihen des gastgebenden SC Frankfurt (Oder) kamen 26 Sieger, 13 Zweitplatzierte und elf Dritte. Erfolgreiche Gastvereine waren der RSV Mellensee mit allein 12 ersten Plätzen, Empor Niederbarnim (11), LG Barnim (8) und die IGL Schöneiche (7).

Für die verschiedenen Altersgruppen gab es wie in den Vorjahren auf sie zugeschnittene Wettbewerbe: Die Sechs- bis Neunjährigen als jüngste Teilnehmer absolvierten einen Vierkampf, die nachfolgenden Altersklassen konnten sich in bis zu sieben Einzeldisziplinen messen und für die AK 16 bis 19/Männer war innerhalb von fünf Disziplinen ein Vierkampf möglich.

An die Kinderleichtathletik, die viel Spaß und spielerische Übungen vermitteln will, lehnte sich der Vierkampf der Jüngsten mit Zonen-Weitsprung, 30-m-Lauf aus der Bauchlage, Tennisring-Drehwurf und Stadioncross über 300 Meter an. Die Besten wurden über das Platzziffersystem ermittelt. Am Ende siegte, wer die geringste Platzziffer erreichte. Hier ragte Ian Constantin Kehder (M7) vom SC mit der Platzziffer 5 heraus, der drei Teildisziplinen gewann und im Drehwurf Zweiter war. In den drei anderen Altersklassen siegten die kleinen Sportler mit jeweils der Platzziffer 7: Jakob Windmüller (M6/SC Ffo), Lia Steinfurth (W7/Empor Niederbarnim) und Alea Bahro (W6/BSG Stahl Eisenhüttenstadt).



Der Tennis-Drehwurf spielte auch beim Vierkampf der Acht- und Neunjährigen noch eine Rolle. Hinzu kamen wie beim Vierkampf den Großen Weitsprung, 50 m und 800 m. Hier gewann für den SC Frankfurt Helena Kutz (W9) ganz knapp mit einem Punkt Vorsprung Gold vor Malisa Lehmann (RSV Mellensee). Überhaupt ging es in dieser Altersklasse äußerst eng zu, denn auch die Dritte. Emma Thieme (IGL Schöneiche) hatte nur fünf bzw. sechs Punkte weniger als Malisa und Helena. Helena und Malisa erreichten z.B. über 50 m das gleiche Ergebnis (8,28 s), Helena und Emma sprangen beide 3,67 m, im Drehwurf trennten die Mädchen nur zwei bzw. vier Meter und über die beiden Stadionrunden jeweils zwei/vier Sekunden. Tim Thielemann (M9) fehlten im Vierkampf als Dritten nur acht Punkte zu Silber. Er holte die meisten Punkte im Weitsprung mit 3,47 m (325 Pkt.) und 800-m-Lauf mit 3:11,10 min (289 Pkt.).



In den nächsthöheren Altersklassen wurden vor allem zwei Frankfurter Leistungsträger den Erwartungen gerecht: Die Vizelandesmeisterin im Vierkampf Lilly Thiessen schaffte es bei all ihren Starts ganz nach vorn. Sie gewann den Weitsprung, wurde Zweite im Ballwurf und jeweils



Dritte im Hochsprung, Sprintzweikampf und über 60 m Hürden. Zudem gewann sie die externe Vierkampfwertung (75 m/Ball/Weit/Hoch). Weitsprung-Vizelandesmeister Aaron Bertel (M11) gewann den Sprintzweikampf sowie den 800-m-Lauf und wurde – bei gleicher Weite wie der Sieger – Zweiter im Weitsprung

Wertvoll sind ihre Leistungen und die weiterer Leichtathleten am Saisonende auch, weil sie nahe an die Bestleistungen heranreichten oder sogar neue erzielt wurden.

Einen guten Griff hatte SC-Trainer Hartmut Schulze mit seinem Vorschlag gemacht, einen Sprintzweikampf über 50m/75 m für die Elfjährigen bzw. 60m/75 m für die Zwölf- und Dreizehnjährigen anzubieten. 50 Nachwuchsatleten nutzten diese seltene Wettkampfkombination. „Es ist für sie eine gute Möglichkeit, sich einer Doppelbelastung zu stellen. Etliche von ihnen konnten sich so auf die neue Streckenlänge in der nächsten Altersklasse ab Januar herantasten“, begründete A-Trainer Hartmut Schulze. Neben Aaron und Lilly zeigte aus Frankfurter Sicht hier auch Melina Maeß als Siegerin in der W12 ihre Qualitäten, Jean-Paul Steckel (M11) wurde Zweiter.

In den Jugendaltersklassen sind vor allem die Leistungen von Matti Keller (M15) zu erwähnen, der im Speerwurf 41,12 m erreichte und sich damit genauso Gold sicherte wie über 300 m (40,11 s). Lea-Josefin Derling kam bei ihren Siegen über 100 m und 80 m Hürden sowie Platz 2 im Weitsprung dicht an ihre bisherigen Bestleistungen heran.



Der Spaß an einem gemeinsamen Wettkampf machte sich auch unter den ältesten Teilnehmern der U18/U20/Männer breit, die fast alle vom Frankfurter Sportclub kamen. Die meisten absolvierten mit 200 m, Speer, Weitsprung und 800 m einen Vierkampf. „Zum Abschluss der Saison wollten wir den Großen mal etwas anderes anbieten. Es war erstaunlich, dass etliche Bestleistungen in den Disziplinen erzielt wurden, die nur am Rande trainiert werden“, staunte Hartmut Schulze vor allem mit Hinblick auf die Weitsprungergebnisse von Friederike Lehmann (U18/4,98 m), Clemens Wilke

(5,38 m) und Joshua Wegener (5,53 m/beide U18) sowie Tim Bechly (5,27 m).

Für Tim Bechly war es zugleich ein Abschiedswettkampf. Der 18-Jährige beginnt nach Abitur 2014 und Freiwilligem Sozialen Jahr in diesen Tagen ein Duales Studium (\* - siehe Ende des Beitrages). Er ist seit seinem fünften Lebensjahr im Verein. Zu seinen größten Erfolgen gehören die zweimalige Teilnahme an deutschen Schülermeisterschaften im Blockmehrkampf Lauf 2011 in Cottbus und 2012 in Wesel sowie mehrere Medaillenplätze bei Landesmeisterschaften auf der Mittelstrecke, über 2000 m Hindernis und in der Staffel.





Wie einige seiner Trainingskameraden hat Tim am Sonnabend nicht nur einen Wettkampf absolviert, sondern auch beim Auf- und Abbau der Anlagen geholfen und als Helfer Wettbewerbe der Jüngsten abgesichert – und war so mit rund 50 Kampfrichtern und Helfern aus dem Verein und dem Landesverband eine wichtige Stütze für seine

Schwester Clara Bechly. Die 21-jährige Studentin ist ihrem Verein immer noch eng verbunden und übernahm erstmals und souverän die Aufgabe des Einsatzleiters von ihrem Vater Karsten, der zu einer großen Kampfrichterprüfung weilte. Mutter Kerstin war wie immer beim Weitsprung im Kampfrichtereinsatz „Wir haben in unserem Verein viele Familien, in denen die Kinder aktiv sind und die Eltern, manchmal sogar Großeltern unsere Wettkämpfe seit Jahren unterstützen. Ebenso ist es für viele Sportler, die bei einem Wettkampf pausieren müssen, selbstverständlich zu helfen. Da möchte ich beispielgebend auch die Familien Müller, Zierold, Derling, Keller, Bertel/Radke, Wilke/Zeidler und Lehmann nennen“, gibt Vereinsvorsitzender Olav Senger einen großen Dank weiter, der ebenfalls Frau und Sohn über Jahre hinweg als Helfer an seiner Seite weiß.



(\*) Bereits im Juni hatten sich die seit 2005 beim SC aktiven Zwillinge Florian und Pascal Berthold nach ihrem Abitur vom Verein verabschiedet. Die zuletzt sehr erfolgreichen Hürdenläufer (u. a. 2013 Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften über 400 m Hürden, mehrere LM-Medaillen) zog es erst einmal nach Australien.

Text: Kerstin Bechly; Fotos: Karl-Heinz Bertel, Marius Sperling, Kerstin Bechly (Sept. 2015)



## Übersicht über die Plätze 1 bis 3 von SC-Sportlern:

### Erste Plätze:

David Wahlbrink (Mä/Speer)  
 Daniel Freimuth (Mä/200 m, 800 m, Weit)  
 Tim Bechly (U20/Speer, Weit, 200 m, 800 m)  
 Jonas Müller (U18/800 m)  
 Wegener (U18/Weit)  
 Matti Keller (M15/Speer, 300 m)  
 Aaron Bertel (M11/Sprintzweikampf, 800 m)  
 Jean-Paul Steckel (M11/Ball)  
 Ian Constantin Kehder (M7/Vierkampf)

Friederike Lehmann (U18/Weit, 800 m, 200 m), Lea-Josefin Derling (W15/100 m, 80 m Hü)  
 Franziska Rossak (W12/800 m)  
 Melina Maeß (W12/Sprintzweikampf)  
 Lilly Thiessen (W12/Weitsprung, Vierkampf)  
 Antonie Scholz (W11/800 m)  
 Helena Kutz (W9/Vierkampf)



### Zweite Plätze:

Daniel Freimuth (Mä/Speer)  
David Wahlbrink (Mä/200 m, 800 m, Weit)  
Clemens Wilke (U18/Weit)  
Joshua Wegener (U18/Speer)  
Jean-Paul Steckel (M11/Sprintzweikampf)  
Aaron Bertel (M11/Weit)  
Elias Schöfisch (M7/Vierkampf)



Friederike Lehmann (U18/Speer)  
Lea-Josefin Derling (W15/Weit)  
Beatrix Bickenbach (W14/800 m)  
Vivien Zierold (W13/800 m)  
Lilly Thiessen (W12/Ballwurf)



### Dritte Plätze

Joshua Wegener (U18/800 m, 200 m),  
Luka Minkus (M12/800 m),  
Jean-Paul Steckel (M11/Weit),  
Marco Unger (M10/800 m),  
Tim Thielemann (M9/Vierkampf),  
Elias Lenz (M6/Vierkampf)



Lilly Thiessen (W12/Hochsprung,  
Sprintzweikampf, 60 m Hü),  
Karolin Wiencke (W11/800 m),  
Daphne Orth (W10/800 m)

### Weitere Bildimpressionen





